

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Band:** 7 (1925)  
**Heft:** 15

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



werden und zwar laut Art. 86 B. V. an außerordentlichen Tagungen durch Beisitz der Bundesräte, oder wenn ein Viertel der Mitglieder des Nationalrates (1/4 von 198 = 50) oder fünf Kantone es verlangen.

**Der Bund und die Radiotelephonie.**

Der eben erschienene Geschäftsbericht der Telegraphen- und Telephonverwaltung legt Zeugnis dafür ab, daß dem Radiowesen von der Bundesverwaltung die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wie rasch sich die Radiotelephonie bei uns entwickelt, dafür spricht die Tatsache, daß 1923 in der Schweiz 980 Privatempfangsstationen konfessioniert wurden, 1924 waren es bereits 16,964. Um die neue Apparatur-Industrie für Radiotelephonie in der Schweiz zu fördern, ließ es sich die Telephonverwaltung angelegen sein, die Schaffung einer inhaltlich gebienden und technisch adäquaten öffentlichen Radiotelephonie für Unterhaltung und Belehrung zu unterstützen. Sie hat zu einer Genossenschaft in der Schweiz und in der französischen Schweiz die Bewilligung erteilt, Rundsprachprogramme unterhaltender und belehrender Natur und in beschränktem Umfang auch Nachrichten, wie Tagesneuigkeiten, Markt-, Börsen- und Wetterberichte, sowie Zeitungen radiotelephonisch zu verbreiten. Die Genossenschaft Broadcasting römänd sendet von den Flugplatz-Stationen von Del-Mir, Lausanne und Goutrin, Genf aus, die Radiogenossenschaft Zürich hat in Höngg einen eigenen Sender erstellt. Die finanzielle Grundlage beruht auf der Beitragspflicht der Besitzer der privaten konfessionierten Empfangsstationen, die jährlich die bestmögliche Gebühr von Fr. 1 zu entrichten haben.

**Margaret Mac Donald.**

Als Margaret Ethel Mac Donald im Alter von erst 11 Jahren starb, da schrieb ihr Vater kurz nach ihrem Tode ein Buch über ihr Leben. Als er dann Vizepräsident wurde und sein Name in allen Ländern widerhallte, da begann auch alles, was sein Privatleben betraf, erhöhte Bedeutung und sein Werk wurde ins Deutsche überetzt. Und das war schön, denn das Leben von Margaret Mac Donald ist es wohl wert, von vielen gekannt zu werden, denn sie war eine bedeutende Frau, deren viel zu frühes Hinscheiden man nicht genug bedauern kann. Des Vaters liebevolle Hand zeichnet ihre Jugendzeit, die Jugendzeit eines in harmonischer Umgebung aufwachsenden jungen Mädchens, dem sein Vater, Dr. Gladstone, reiches geistiges Leben vermittelte. Schon früh widmete sie sich literarischer Arbeit, indem sie einen Knabenklub in Kensington besuchte. Im übrigen führt sie das idyllische Leben junger Mädchen, verläßt nur von warmer Nächtliebe, die aus einem lebendigen Glauben quillt. Aber bald beginnen niederdrückende Zweifel sie zu quälen, ein Tagelohn erzählt von ihrem Ringen um Licht, von ihren Kämpfen, die sie hinausführen aus dem Liberalismus, dem sie durch ihre Familie angehörte, hinein in den Sozialismus. „Mein Sozialismus erwachte ganz aus meiner Religion, und obwohl mich das nicht davon befreien mag, viele große Fehler zu begehen, so laun ich doch nicht mehr tun, als Gott zu bitten, mich zu dem, was ich tue und denke, zu leiten.“

Dieses Loslösen geschah natürlich nicht rasch und auf einmal. Mac Donald gibt viele Zeugnisse aus dem Tagebuch seiner Frau, die Aussagen, wie sehr sie in andere Lebensansichtungen verankert war, wie sie Arbeitslohn, Streiks usw. beurteilte, sehr von oben herab. Wie sie langsam hineinwuchs in die neue Weltanschauung, hören wir auch hauptsächlich nach ihren eigenen Aufzeichnungen; es ist ihr warmes Mitgefühl mit allen Armen und Elenden, ihr Gerechtigkeitsgefühl, das sich nicht beruhigen kann damit, daß sie es gut hat und ihre Kräfte einsetzt, die ihr nicht erlaubt, sich mit stilligen Auswüchsen zu befriedigen, die sie freizien. Sie schreibt einmal: „Wenn ich einen Bruder oder eine Schwester, die ich liebe, im Dreck hinterhergelaufen wüßte, dann würde ich nicht ruhen, bis ich mein Meißelgehäus hätte, um sie zu retten, und andere würden es nicht anders von mir erwarten. Aber ich habe Tausende von Brüdern und

Schwändern, an den Ort der Entsetzung selbst, nämlich in die Kirche der Annonciation zu bringen, die im Jahre 1508 besetzt hat.“

In zeitlicherer kraftvoller Sprache werden die Dialoge geführt, die wie in einem Spiegel, bei verschiedenen Personen, die Schwändern vor dem Vater auftreten, ihren Auslegungen über das Wort, zeigen. Es fällt mir dabei ein wichtiges Wort Mac Donalds ein: Die Worte Gottes sind Spiegel. Wenn ein Spieghelbild, kann kein Spiegel herabsehen, sondern so ist es auch mit dem Werten der Bürger.

Da ist zuerst der Antikrist, der heute auch Antikristler genannt zu werden pflegt, nämlich dann, wenn er sich nicht dieser Weltanschauung und dazugehörigen Evidenz zum Vorzug der Antikristler Annahme, der dem Wortführer der Apokalypse und immer wiederkehrenden gelehrten Schwänders; als Kämpfer gegen die Vorsehung vorgeführt, sieht er sich als der überlegen weisend genöme Rede mit dem unbeherrschten Antikristler, der dem wortführer Bürger können fürzen mit seiner Schwand hinter sich bringt wie einen stillen Pfingst. Sodann ist da der Richter selbst, dessen Werk als ein Teil der vor ihm versammelten dient und den Schwändern aus das gefürchtete, aufgelaufene wohlwollende Kämpfergehe des wohlwollenden deutschen Jüngers in einer Art reineren, läßt, die ihren Widerstand finden mit in jedes Kindertum.

„Dann mal ich meines Lebens und Willens nicht nach der Welt, noch nach dem Gewiss, sondern nach dem innern Wort und wie das mich drehen und weh. Von solcher Keuschheit, Antikristlergehe, und selbständig Silberbeuge, das glaubt mir, muß unser Handwerk in bald die Welt haben und die Mater, die auf solche Vorkund- und Silberbeuge hören, werden gewöhnlich für kurzen bis aufs Wort verlornt sein. Denn set er folches, so müßt einer, wie ich, wohl die

**Genossenschaft „Schweizer Frauenblatt“**

**Frauen, set! mit an der Bildung der Genossenschaft durch Zeichnung von Anteilscheinen oder Beiträgen à fonds perdu**

**Werbet auch bei Euren Freunden und Bekannten! Es gilt die Erhaltung des Blattes!**

- Bund Schweizerischer Frauenvereine.**
- Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht.**
- Frauzentrale Basel.**
- Berner Frauenbund.**
- Frauzentrale Schaffhausen.**
- Frauzentrale St. Gallen.**
- Frauzentrale Winterthur.**
- Frauzentrale Zürich.**

Aus betriebstechnischen Gründen ist es leider nicht möglich gewesen, die Namen der Abonnenten aus den durch das Organisationskomitee aufgestellten Listen zu streichen. So wird es nun gefahren, daß die Abonnenten eventuell von verschiedenen Seiten Werbe-Zirkulare zur Beteiligung an der Aktion erhalten werden. Wir eruchen herzlich, diese Doppelsprigkeit gütigst entschuldigend zu werten, und sie nicht einer mangelhaften Organisation der eingeleiteten Finanzaktion zuzuschreiben.

Schwester dort und überlasse sie ruhig sich selbst. Wenn viele Menschen, die dort leben, von einem Unfall getroffen oder von einer Epidemie befallen werden, würde die Welt wohl Sympathie und Gehmet sein. Kann man denn nicht einsehen, daß in solcher Umgebung geboren sein schlimmer ist als irgendein Unfall und daß die Sünde und Soffnungslosigkeit, zu der sie in jedem Tag erwachen, schlimmer ist als die schlimmste Epidemie.“

Die sich ihre Anschauungen ändern, wie sie in die sozialistische Partei eintrat, wie sie sich mit Mac Donald verkehrte, ist verhältnismäßig kurz geschildert. Dagegen lernen wir viel von ihrer gemeinsamen Arbeit kennen, und das ist ja das Wesentliche. Es ist in der Tat ganz erstaunlich, was diese Frau geleistet hat in der kurzen Zeit, die ihr gegeben war.

Das Hans Mac Donald war eine Werkstätte sozialer Pläne und Bestrebungen. Margaret war es, als sie die ganze Menschheit auf einer Pilgerfahrt auf sehr verschiedenen Wegen, um den Frieden zu suchen, der nur aus der Vollenziehung kommt. Ihre besondere Sorge galt den Frauen und Kindern, denn nach ihrer Ansicht waren beide Ausgestoßene der Welt. Sie widmete ihre Arbeit vor allem zwei Organisationen, dem Frauen-Exekutivrat und der nationalen Vereinigung arbeitender Frauen. Sie war Mitglied einer großen Zahl anderer Gesellschaften, wie der des internationalen Arbeiters, in dessen Vorstand sie saß. Sie mochte nicht für etwas anderes angehen werden, als ein einfaches dienendes Mädel einer großen Sache, und sie fand, das es eben so wichtig sei, die Wahlen abzusetzen zu schreiben, als an der Spitze von Deputationen zu Ministern zu gehen und Reden zu halten, über welche am nächsten Morgen in der Zeitung berichtet wurde.

Mac Donald schreibt: „Einen vollständigen Bericht von dem zu geben, was sie in beiden Organisationen tat, ist ganz unmöglich, auch nur einen Begriff davon zu geben, ist sehr schwierig. Gassen von Briefen, Berichte, Vorlesungen davon, und die Mannigfaltigkeit der Dinge, von denen sie handelte, im Verein mit den technischen Schwierigkeiten und der Bewirdung ihrer Einzelheiten tragen jeder Einteilung nach Klassen. Diese Niederzichten umfassen: Wohnungswesen, Hygiene hatte sie ein ganz besonderes Interesse; die Handhabung der ländlichen Gesundheitsgesetze; die Verwaltung von Spitalen und Postämtern; die Ausfühungen des Gewerbegesetzes; die Ernennung der Frauen zu öffentlichen Verwaltungsposten, vor allem im Erziehungs- und Jugendwesen; die Behandlung der Fiskalverhältnisse, welche den Dingen der Hilfe entlung nachgehen; jede Phase der Handelsangelegenheiten, von ihrer Lebensführung und den Abgaben und Geldstrafen, denen sie unterworfen

sein mußten.“

„Dann ist da der vornehme Altkämpfer, des Hofers Prätor Guri; genannt der Götter des Meisters und ihn begleitet sein Vorgänger im Amt, der resignierte Generalreceptor der Antinienorganisation, Johann u. Drlar. Vor den verschiedenen Taten des Altkämpfers meist der Generalreceptor Johann u. Drlar seinen adligen Sammlanten ein in die Geheimnisse des Alters und die darin enthaltenen Aufgaben seines Ordens. Will ihm, weilt er an, seine Feiler ein und entfällt uns damit die Vorkauf, die nicht nur an die Jünger des Antonius odens, sondern auch an uns alle ergeht, die wir Suchende sind, die Vorkauf vom Tode und seiner Überwindung, von Entsch, Erlösung, Reinigung und Wiederkehr. Die in der letzten Wendung dieser unerschütterlichen Priester Kämpfers meist uns erlebter wird.“

„Dann ist dies Buch zu lesen. Denn es ist wiederbietet. Aber es enthält sich, gerecht dem Gezeiten und ante Gesellen beladend, da ist.“

So wird uns, wie jenem jungen Antonius, möglichlich der Altkämpfer und damit auch die Kunst und ihr Welen bedeutet zu einem Gedächtnis für alle, die an Würdigkeit teilnehmend sind.“

**Unser Bos.**

Das Recht ist wie der Tag und der Tod wie die Nacht. Die Weisheit schafft Licht, Das Böse gebiert das Dunkel. Ich habe Worte auf, Und reißt sie nieder. Was ist der Sinn der Sünde? Was ist der Sinn des Guten? Alles wird nichts sein. Gott wird alles sein. Erna Weber.

forderte Abänderung in einer Volksabstimmung vorzuziehen, so wenig war die öffentliche Meinung damals wohl reif für den Gedanken einer förmlichen Stillschließung.

Im Jahre 1920 vereinigte sich in Genf — zum ersten Male seit dem Krieg — der Kongress der internationalen Föderation, der auf die ärztlichen Kreise Genfs einen so großen Eindruck machte, daß das Jurist- und Polizeidepartement, dem diese transnationalen Beziehungen unterliegen, sich veranlaßt sah, eine außerparlamentarische konsultative Kommission zuzusammensetzen, welche dann aus fünf Mitgliedern zum Beschieße kam, es seien die öffentlichen Ämter zu unterstützen. Das Departement gab die Versicherung, daß diese Unterredung nicht „Erforschen“ der Ämter von selbst und ohne weit fern gesehen werde. Wie aber dieses „Erforschen“ höher Orts verstanden wurde, war schon etwas mehr als merkwürdig. Allerdings keine Reu-Erklärung von Patienten mehr noch Patienten, keine Vernehmung der „Bevollmächtigten“ über die Zeit der außerparlamentarischen Kommission bestehende Ziffer (60) hinaus, aber zugleich die Ernennung eines „Personals“ zu „engagierten“ bis zur Höhe dieser Ziffer im Falle als die Ziffer der eingeschriebenen Frauen unter dieser Zahl wäre. Auf diese Weise konnte es allerdings auch gute Wege haben bis zum „Erforschen“ von 1920—1921 auf 30 gekunten war, wieder auf 50 angehoben. Die Abolitionisten waren jedoch der Überzeugung, daß so lange die konservative Regierung am Ruder sei, jeder energiereiche Kampf ausfallslos und daß eine günstigere Zeit abzuwarten sei.

Im November 1924 ist die genferische Regierung neu gewählt worden und befindet sich in eine viel weiter links orientierte aus diesen Kreisen hervorgegangen. Eine der ersten Taten der neuen Regierung war nun, im Großen Rate eine Gesehensentwurf „zur öffentlichen Stillschließung“ vorzulegen, der sich allerdings darauf beschränkte, die Maßnahmen gegen die Belästigungen von Dürren auf der Straße zu verordnen, ohne jedoch zur gänzlichen Unterdrückung der Dürren zu föhreten. Vor 14 Tagen ist der Gesehensentwurf in genferischen Großen Rate zur Sprache gekommen und mit Einstimmigkeit, weniger zwei Stimmen, ist der Entwurf an die Kommission zurückgegeben worden mit dem Auftrag, die Mittel zur gänzlichen und endgültigen Schließung der Dürren zu studieren. Wie aus der Diskussion klar genug hervorging, ist übrigens dazu kein großer und unumkehrlicher Gesehensentwurf notwendig, die öffentlichen Dürren haben in Genf keine gesetzliche Existenz, und es bedarf eines bloßen Erlasses von seiten der Regierung, um die Unterdrückung zu bewerkstelligen. Von wenn diese Verfügung nun getroffen werden müge, von der Regierung oder vom Großen Rat, ist offensichtlich, die Hauptsache ist die energiegeliche und rasche Schließung der Dürren, damit Genf und damit die Schweiz von den Auswirkungen der bappten Moral, von der gesetzlichen Reglementierung endlich gänzlich frei werde. Damit wird ein Kampf seinen Abschluß gefunden haben, der nun schon bald an die 50 Jahre dauert und in dem die öffentliche Meinung eigentlich erzogen werden mußte — ein tröstlicher Beweis, daß sie sich überhaupt erziehen läßt.

**Die internationale abolitionistische Föderation.**

Am 29. März sind es 50 Jahre seit der Gründung der internationalen abolitionistischen Föderation gewesen. Die Entstehung dieser Vereinigung, deren Hauptaufgabe in der Bekämpfung und Abschaffung der öffentlichen Prostitutionen besteht, verdient eine kurze Erwähnung. Bei den öffentlichen und städtischen Verwaltungen, deren Aufgabe es war, Frauen hoch in Ehren gehalten werden sollte. Es ist Frau Josephine Butler, die Erbin der Frau aus der „weißen Sklaverei“. Um dem Prostitutionen wirksam entgegenzutreten zu können, mußte eine Beschränkung international organisiert werden. Von Ort zu Ort, von Land zu Land, deshalb diese tapfere Frau, die Frauen zum gemeinsamen Kampfe gegen die Unmoraligkeit der öffentlichen Prostitutionen und der Prostitution mit hindernem Protekte aufzurufen. Es galt in den einzelnen Ländern einen heissen Kampf um die Schließung der öffentlichen Häuser durchzuführen, in Zürich erinnert man sich noch wohl des „Königen“ Wagens. Die Dürren sind bis heute abgethan in England, Dänemark, Bulgarien, Norwegen, Niederlande, Polen, Serbien (vor dem Krieg), Schweden, allen Schweizerkantonen mit Ausnahme von Genf, Zürich, Basel, Bern, Luzern, Appenzel A. u. S., Appenzel O., Valais, Graubünden, Kantonen, Frankreich, Ungarn, Italien, Spanien, Portugal, Niederlande, Rumänien, Serbien, Schweden, Schweiz, Argentinien und Uruguay. Man sieht wohl, warum hat der Gesehensentwurf der Regierung und der Regierung des Gesehensentwurfs Eingang gefunden.

Unsere heutigen Vereine der Freundinnen junger Mädchen und der Frauenvereine zur Bekämpfung der öffentlichen Prostitutionen und der öffentlichen Föderation. Sie sind es deshalb auch in erster Linie, die der Gründung der Föderation treuhaft und dankbar geblieben. Aber auch wir „andere“ Frauen schließen uns diesen kühnen Bemühungen an eine der tapfersten Frauen an, die als erste von etwas zu sprechen und den Finger auf Verhältnisse zu legen wagte. Wie öffentlich zu nennen in den Augen der damaligen Zeit, welche eben so wichtig war, wie das Wort selbst.

**Die Unterdrückung der „öffentlichen Häuser“ in Genf.**

Von allen schweizerischen Kantonen ist, wie wir bereits an anderer Stelle bemerkten, der Kanton Genf der einzige, der noch die Reglementierung und die „öffentlichen Häuser“ kennt. Der Kampf dagegen wird zwar schon seit Jahrzehnten geführt, aber noch im Jahre 1906 wurde die ge-

**Menschennot**

Ich bediene mich mit Blut; Ich verdirbe mich in Dinge Und vererbe mich in Blut. Die Sünde verdirbt mich an jeder Ede, Ich fenne die Neue tief im Versteckten. Wie die Mutter, voll Liebe, wolle ich sein, Begierde und Liebe stimmen mich ein. Doch hier ist ein Ende, hier ist ein Sinn, Doch ich wau in Blüten bin, Das ich, in lauchend im Weidertail: Ich habe, der Harer Kritik, der zur Form, Gott, der Güte schafft mir Fein, Doch ich verlange kein Kind zu sein. Erna Weber.

**Bücher.**

Was aus Boiermann aus seinem unverfälschten Schatz an Tage fördern kann — ist es ein wenig, aber es empfindet — immer ist es aus der Fülle und Ueberfülle seines tiefen Wissens und Menschlichkeits und deren verborgene Vermittlung mit den Bestrebungen anderer zu herauszubrechen. Und diesem ist es ein reiner, lauterer Gesehensentwurf, dessen überausfeinliche Flächen vielfältig anblitzen, besonders für das Auge von Frauen, und für diejenigen unter ihnen, die jeden Wort und jedes Buch in noch unerschöpfliche Bezirke eigenen Frauenleben bringt, begierig aufzusaugen. Man mag sich die Fragen, die in diesem Buche angeordnet werden, teils einer Lösung entgegengekehrt, teils kaum erreicht, teils auch nicht angeordnet. Es geht hier, daß eine Ede, in der Mann und Weib eine vollkommenen Einheit, nicht erkränkt und existieren, nein, von

und allein ihm gebrt hatte, zwischen ihnen wie







**Kochkurse Heiden**  
 Fremdenpension (Weib)  
 Spezialkurse zur Erlernung der gut bürgerlichen und feinen Küche nebst Säubeln und Backerei.  
 Beginn: 20. April und 12. Mai. Kursdauer 4-6 Wochen. Angenehmer Frühlingaufenthalt. (Preisermäßigung). Rechthelligkeits-Zeugnissen erteilt. Brautrecht durch die bekannte Leiterin.  
 Frau M. Moos, u. a. H.

**Privat-Kinderschule von St. Sigi**  
 Genferhaus Bahnhofstr. 33  
**Kochkurse für gutbürgerliche und feine Küche**  
 Dauer 5 Wochen 1915  
 Ein neuer Kurs beginnt am 21. April.  
 Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

**Hauswirtschaftl. Frauenschule Songny s. Vevey**  
 3 und 6 monatl. Kochkurse. Prospekte und Referenzen durch die Leitung:  
 Frau Anderhufen, ehemalige Lehrerin an der Haushaltungs-Schule Schloss Källigen.

**Privat-Kinderschule Widmer**  
 1179 Bütikerstr. 53 Stener Furs 18, 19, 20, 25  
 Teleph. S. 29.02 Zürich 7  
 Dr. Krayenbühl's Heilanstalt, "Friedheim" Zihlschacht (Schweiz), Eisenbahnstation Amlrwil Nerven- u. Gemütskranken. Entzündungskuren (Alkohol, Morphium, Kokain etc.) Sorgf. Pflege. Geogr. 1891 Hausarzt Dr. Wannier. Chefarzt Dr. Krayenbühl.

**Pensional und Haushaltungs-Schule "LA SEMEUSE"**  
 1210 (neue Organisation)  
 Pensional. Gründliche Erlernung der französischen und fremden Sprachen. Hand- und Kunstarbeiten. Malen, Musik. Haushaltungs- und Kochkurse. In allen aller Hausarbeiten. Prospekt und Referenz n.

**Prilly-Lausanne**  
 1210 (neue Organisation)  
 Pensional. Gründliche Erlernung der französischen und fremden Sprachen. Hand- und Kunstarbeiten. Malen, Musik. Haushaltungs- und Kochkurse. In allen aller Hausarbeiten. Prospekt und Referenz n.

**Hauswartungsschule St. Gallen**  
 Geogr. vom Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein  
**Widmungsturs für Hausbesorgerinnen**  
 Beginn: Mai 1915  
 Ausbildung reiferer Mädchen zu Leiterinnen größerer Hauswesen, Stellenstellen, Anle, Kindererzieher, Gemeinderäte, Fabrik- u. Industriehelferinnen etc.  
 Dauer des Kurres 1 1/2 Jahre. Kursgebühr Fr. 1500.—  
 Anmeldetermin: 28. Februar  
 Prospekt durch die Vorleiterin:  
 Stenografenstr. 7. 1317

**Ecole Ménagère et Pensionnat Manoir-Signal - Lausanne**  
 Prospectus. — Sport. — Références.  
 Mme. de Werra, directrice.

**„Gennrüti“ Bern**  
 90. DEGENSHEIM TOGGENBURG 900 M. U. M.  
 Besteingericht. physikalisch-dietätische Kuranstalt.  
 Das ganze Jahr geöffnet!  
 Erfolgreiche Behandlung der rheumatischen, Gicht, Rheumatismus, Blutarthritis, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- u. Zuckerkrankh., Rückstände v. Grippe etc.  
 III. Prosp. F. Danzelsen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

**Waldstätterhof Alkoholfrees Hotel und Restaurant**  
 beim Bahnhof  
 Komfortable Zimmer. Lit. Sitzungszimmer.  
 Sorgfältige Küche. Trinkgebidret.  
**Weymatt Alkoholfrees Restaurant**  
 Löwenstr. 9  
 Mittagessen v. Fr. 1.— bis 2.20, stets trisches Gebild.  
 Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern. 1139

**Ecole Ménagère, Bru p. Grandson**  
 Cours réguliers 3, 6 ou 12 mois. Cours de vacances du 5 Juillet au 26 août. Charmant séjour d'été. Melle Rey.

**Interne Frauenschule Klosters**  
 Schulbehördlich anerkannt  
 Schulbehördlich anerkannt  
 mit Kindergärtnerinnen Seminar 1298

**SCHUF ERZEUGT HOCHGLANZ ERHÄLT DAS LEDER**  
**GRÉME**

**Kräftigungsmittel? Nein, besser kochen!**  
 Wenn Sie z. B. mit dem «Recifix» Universalapparat die verschiedensten Speisen häufiger weniger an Nahrungsalz und Aroma, als mit gewöhnlichen Kochverfahren. Die Speisen werden schmackhafter, kräftiger, gesünder. Sie sind nicht fett, kräftiger, die gleichen Vorteile bietet die «Recifix»-Methode. Sie sparen Zeit und mit viel weniger Brennstoff erhalten Sie mit ihm gesünder, kräftigerer Speisen. Fr. wird nicht über 1000 Haushaltungen gebraucht. Warum nicht auch in Ihre? Lernen Sie ihn kennen, indem Sie antischönende Bedingungen überbringt sein. Jede Haushaltung kann einen «Recifix» kaufen! Schreiben Sie heute noch!  
 Rohmann & Co., Biel 14  
 Herron Rohmann & Co., Biel 14  
 Senden Sie mir gratis:  
 Ihren Prospekt «Der Koch für Alle», Ihren «Recifix» in Farbe auf Probe, franco und unverbindlich  
 Adresse:  
 (Zettel in Couvert und offen mit 5 Fr. frankieren.) 1391

**Pestalozzi-Mehl**  
 wird als Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten, Blutarmer und Mangelernährte in allen Spitalen gebraucht. Es ist das beste, angenehmste und billigste Frühstück für Erwachsene. Wirkt in Reaktionsmuskel. Sehr empfohlen nach der Grippe. Das beste Stärkungsmittel für Kinder, besonders die Entwicklung der Knochen und Muskeln.  
 Die Vögel zu Fr. 2.50 überall zu haben. 1364

**Weshalb zählen wir über 20,000 Damen**  
 zu unsern glücklichen Kunden?  
 Weil diese wissen, daß ihre am besten gereinigten Strömige vom Belle von 63 Nr. aus drei Paar zwei Paar, oder zu Fr. 1.10 mit unserem Patent höchst tadellos repariert werden! Ein Versuch und auch Sie werden unter neuer Strömige! 1341  
 Neue Strömige in je Reklamieren.  
 Strumpf-Reparaturfabrik 101, Stums (St. Et. Gallen).  
**Privat-Kinderschule in Bern**  
 Telephone Volkrecht 12.33 Wählhofgässchen 14  
 Kochkurse für feine und gutbürgerliche Küche.  
 Dauer 5 Wochen. Prospekte und Referenzen durch die Leitung: Fr. M. Zimmermann. 1136

**Mme. Perret, Veuve du Colonel David Perret à Cour-Lausanne, Grande Rive au bord du Lac reçoit jeunes filles**  
 aux études. Occasion de fréquenter les excellentes institutions de la ville. Egalement instruction à domicile: français, anglais, musique. Vie de famille. Confort moderne. Grand jardin. 1319

**Institut Meager**  
 Monruz près Neuchâtel. 1313  
 Cuisine, coupe et confection, Blanchissage, Jardinage Français. Langues, Musiques, Gymnastique, Belle situation. Dir. M. u. Mme. W. Pe-renoud

**Privat-, Sprach- und Haushaltungs-schule, Yvonand**  
 (am Neuenburgersee)  
 Gute Erziehungsprinzipien. Mässige Preise. Beste Referenzen. Man verlange Prospekt. 1208

**Lacarno-Mont Kl ruh Erholungsheim mit vegetar. u. Normalkost. Gelegenb. zu Sonnen- u. Wasserbädern. Diät. Kur. Pens 7-8 Fr. Haus Neu. eboren. 1263**

**Privat-Haushaltungsschule „Tannenheim“ Kirchberg (Bern).**  
 Maximum 10 SchülerInnen. 1372

**Bern „Les Terrasses“ Institut für junge Leute**  
 Kl. Pension für junge Leute, die die Schulen besuchen oder die Lehre als Lehrling. Schöne Lage. Sorgfältige Verpflegung. Belle Referenzen.  
 Frau Wiesner-jeou, Bel. Strasse 11. 1348

**Avenches „Les Terrasses“ Institut für junge Leute**  
 (Kl. Waadt)  
 Gründliches Studium der französischen, italienischen, englischen Sprache. Vorbereitung auf Post-, Telegraph- und Eisenbahnexamen, Handel, wissenschaftliche Fächer. Histor. Ort. Tüchtige Lehrkräfte Individ. Unterricht. Sorgf. Erziehung. Gutes Klima, gute Pflege. Mässige Preise. In Referenzen. Umfassender Prospekt mit näherer Ansicht durch:  
 Ferientaufenthalt Ernest Grau-Mooney, Professor Direktor zw. Weihnachten und Neujahr in der Ostschweiz. Gelegenheit zu mündlichen Besprechungen.  
**Alpines Töchter-Pensionat „Berghelm“**  
 Wengen, Berner Oberland, 1300 m hoch.  
 Franz. und engl. Konversation. Haushaltungsschule. Auf Wunsch Sprach- und Musikstunden etc. Winterdesport, Sonnen-, Luft- und Liegekuren. — Prospekte,

**Stickereien**  
 Letzte Neuheit in hübsigen Preise. Direkter Versand an Private. Verlangen Sie sofort die Musterblätter von Versandhaus W. Handschin, Bern, Müldenstr. 45. 1356

**Die Frau**  
 u. Dr. med. Hermann Baum mit 65 Abbildungen müssen Frauen u. erwachs. Köpfer lesen. Mit tiefem Hül. Genüß belohnt hier ein erotischer, bis die köstlichsten Fragen des Frauenlebens. Das Studium dieses rein empfindlichen Werkes ist gleichzeitig ein literarischer Genuss. Fr. 1.5 Fr. Bern. portret. bei Eingahlung auf Postcheckkonto VIII 10236 Hirs-Almstedt, Kaufhofstr. 209

**Sehr Nützlich**  
 der das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, läßt sich beraten von Dr. med. N. Sachs in seinem Werk **„Das Kind und seine Pflege“**  
 Preis 3 Fr. Bern. portret. bei Eingahlung auf Postcheckkonto VIII 10236 Hirs-Almstedt, Kaufhofstr. 209

**Kindergewinn**  
 So kleinen, schön am See gelegen  
 finden noch einige kleinere liebevolle Aufnahme. Sorgfältige u. gemütliche Pflege und Erziehung. Wohlhabende Familie. Nähere Auskunft durch Frau M. Pfister, zur Ilme, Stechbühl.

**Erfrische 1354**  
**Kränter- und Kinderpflegerin**  
 sucht leitenden Stellen als Vorküchlerin in Cügelingsheim oder größerer Kantine. Offerten unter Chiffre St. 2514 P an Publicitas Bern.

**Vorhänge und Vorhangstoffe**  
**Zihsäden in Seiden, Peps, Kettin, Gollatin, Küster**  
 Sätze, Gardine, Halbseilen und kariert, gefaltet, leichte Spinnstoffe. Günstigste Preise. Exakte Ausführung. Besondere Sorgfalt. Preisnachlassungen bereitwillig.  
**Otto Horber & Co.**  
 Vorküchleinfabrik St. Gallen, Poststr. 16.

**St. Jakobs-Balsam**  
 1. Apotheker, Trautmann, Basel  
 Preis Fr. 1.75  
 Hausmittel 1. Rangens von ununterbrochener Heilwirkung für al wunden Stellen, Krampfdrüsen, off. kleine Hauterkrankungen, Hautleiden, Flechten, Brand-Schäden, Wolf, Frostbeulen u. Insektenstiche. In allen Apotheken.  
 Generaldepot:  
 St. Jakobs-pharm, Basel 1

**Familien Pension**  
 für junge studierende Leute Familienleben. Piano. Konfort. 1321  
 Bescheidene Preise.  
 Rue de Lyon 61bis, Genf.

**Anstrichen**  
 von Strümpfen und Socken, sowie Ersetzen  
 der Füsse aller gewobenen, einschliesslich, schenkschnelle. Aus 3 Paar 2 Paar oder mit neuem Tricot, Wäse, Baumwolle und Seide durch  
 Strumpfweber Alstellen, Zürich.

**Dauerhafte modenisie Vorhang-Reppstoffe**  
 Lichtecht, mit Seiden-gewebe, 30 cm breit, per Mtr. zu Fr. 4.30  
**Otto Horber & Co.**  
 St. Gallen.  
 Vorküchleinfabrik, Poststr. 16/1

**Guet Buebehoefe**  
 Preisli e zu Diensten durch Knabenjägererei.  
 Heubühl 63 Schönenwerd.

**Wer neben den Materialausgaben, Holz- und Verpflegungsgeldern der Spitz u. auch die mit dem Weiden zu Hause verbundenen Unannehmlichkeiten berücksichtigt, wird keinen Vorteil**  
 darin finden, sondern sich erst recht bei der Weidenfabrik Zürich N. O., Tel. S. 104, nachzufragen lassen.

**KRISIT**  
 HENKELS PUTZPULVER zum Reinigen & Scheuern  
 D. 19. HENKEL & GIE. A. G. BRUNNEN

**Arosa Dilla Sunnatt**  
 10 Betten Telephone 2.48  
 Schöne gepflegte Privatpension für Erholungsbedürftige und Fertigkeit. • Pensionpreis von Fr. 8.50 an. • Prospekte und Auskunft durch die Inhaberin.  
 1233 Berta Vögel.

**Davos Volkhaus u. Mädchenheim Graubündnerin**  
 des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Davos  
 Gute Verpflegung, schöne sonnige Zimmer. Angenehmer Aufenthalt für Frauen und Mädchen.

**institut J.-J. ROUSSEAU**  
 Ouvert aux personnes des deux sexes de 18 ans au moins qui se destinent aux études graves. — P. psychol de l'enfant. — Pédagogie. — Stage à la Maison des pèlerins. — Int. anatom. — Profession de l'enfant. — Orientation professionnelle. Sem. d'hiver: 15 oct. — 22 mars. Sem. d'été: 15 avril — 15 juillet. Fr. progr. s'adr. rue Ch. Bonnet, Genève.

**Lausanne Les Marcottes, Montriond. Mme Deslantes, dipl. Lehrerin, bietet 51. Mädchen angenehmes Familien eben bei guter Verpflegung. Franz. Engl., Russk. Prakt. u. künstl. Handarbeiten. Prosp. u. Ref. 336**

**Vorhänge**  
 Tüll Brieft-Beig 65 cm hoch, schön bedingt Fr. 2.20 pr. m, Tüll Vorhänge 80-85 cm breit Fr. 2.10 pr. m, Tüll Vorhänge, leichte u. schwerere Blijuss 100 cm breit Fr. 2.75 und 3.15 pr. m, Sattler Vorhänge 150 cm breit Fr. 1.80 pr. m, Onie, 3erdecken, bedingt Fr. 1.20 u. 1.50 pr. Stück, Lappmull 135 cm breit Fr. 2.80 pr. m, Muller bedingt Fr. 1.40  
 Boh. Ritzdruck, Strickbunt, Schilbengänge 6, St. Gallen.

**PURA**  
 Die gute Küche verwendet Delikatessen - Cocosfett  
**PUR A**  
 Fabrikanten:  
**Walz & Eschle**  
 Basel. 2190

**Blusen**  
 Die schönsten  
 werden d. Achselweissen verdorben. „Hygros“ das endliche, refundierte, absolut unachadliche Schwemmittel verhilft die. Re u. Vertheilungsmittel.  
 Alleindepot: 4168 Righ-Hypothek, Luzern 10  
 Preis Fr. 3.— per Flasche

**Jeder kann die wunderbaren italienischen Reliefstickereien mit der weltberühmten Relief-Stickmaschine „Oscar Wichelhaus“ selbst herstellen.**  
 Prämiert mit goldenen Medaillen der Ministerien für Unterrichts-Wesen und Handel und Industrie  
**Wiederverkäufer gesucht**  
 Preis der Maschine mit illustriertem Katalog, der über 200 Abbildungen von Zeichnungen für Polster, Salon- und Schlafzimmergeräten, Kleiderverzierungen und Hutstickerei, Stickereien für Kirchen u. s. w. enthält, sowie genaue Erklärung, mit welcher ein jedes Kind ohne Lehrer das Stecken selbst lernen kann, frei ins Haus, einsch. aller Spesen Schw. Fr. 6.75.  
 Zahlungen sind bei Bestellung zu richten an die Postcheck-Rechnung Zürich No. VIII/11, 358. (Nachnahmesendungen werden nicht gemacht)  
**Oscar Wichelhaus, Milano (21), Italien**  
 Hofflieferant, Via Carlo Poma, No. 23.

**„Recifix“-Universal-Haushalt-Apparat**  
 zum Kochen, Braten, Backen, Sterilisieren, Öftern, Warmhalten, Aufbewahren, und Garen, Pökeln, Einleichen, Räucher etc., moderne Brennstoff- und Zeltgasapparate. Einzeln Handhabung. Kein Nährwertverlust. Größe 20 cm Fr. 12.— Größe 24 cm Fr. 20.— Lieferung franco, auf Wunsch zur Probe. Gratisprospekte durch die Alleinverkaufer: Rohmann & Co., Biel.

**Zeichnungsschein.**  
 D..... Unterzeichnete zeichnet hiennt für die  
**Genossenschaft „Schweizer Frauenblatt“**  
 Anteilsschein..... zu Fr. 25.—  
 einen Beitrag zu fonds perdu  
 und verpflichtet sich, die Anteilsscheine bei ihrer Ausgabe einzubehalten.  
 ....., den 1925.  
 Name: .....,  
 Adresse: .....,  
 Bitte, diesen Verpflichtungsschein zu schicken an das  
**Secretariat der Zürcher Frauenzeitschrift**,  
 Talfr. 18, Zürich

**Lebensmittel Merkur**  
 134 Filialen

**Vorhänge**  
 Kleistee  
 Kleistee  
 Kleistee

**England.**  
 Kl. gute Familie nimmt wieder 2-3 Pensionarinnen  
 vorzugweise für längeren Aufenthalt auf Gute Verpflegung. Gesunde Ögend am Meer. Gute Verbindung mit London. Engl. Unterricht. Beste Erfolge. Mässige Preise. Schweizerreferenzen. Nähere Auskunft erteilt Fr. Deltoria, 21 Claridenstrasse 21, Zürich. 139

**Meine Kinder**  
 Kleinstes Pensionat 60 C. in der Nähe von Zürich  
 in der Nähe von Zürich  
 in der Nähe von Zürich

**Sparsame Hausfrauen**  
 kaufen  
**la. weisse Kernseife 72 %**  

|          |       |       |       |
|----------|-------|-------|-------|
| 10 Stück | 5.60  | 6.20  | 6.80  |
| 20 "     | 10.20 | 11.40 | 12.60 |
| 40 "     | 20.40 | 22.80 | 25.20 |
| 100 "    | 41.-  | 47.-  | 53.-  |

 franco gegen Nachnahme von **Bella-Veraand Langenthal N. 3**  
 Auf Wunsch ein Gratistück zur Probe.